

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (SPD)

vom 27. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juli 2026)

zum Thema:

Steuerprüfungen bei Betrieben im Land Berlin im ersten Halbjahr 2026

und **Antwort** vom 12. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. August 2026)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (SPD)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26741

vom 27.07.2026

über Steuerprüfungen bei Betrieben im Land Berlin im ersten Halbjahr 2026

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Betriebe waren in der Betriebskartei der Berliner Finanzämter zum Stichtag 30.6.2026 erfasst (bitte aufschlüsseln den Größenklassen Großbetriebe, Mittelbetriebe, Kleinbetriebe und Kleinstbetriebe)?

Zu 1.: Steuerpflichtige, die der Außenprüfung unterliegen, werden nach § 3 der Betriebsprüfungsordnung jeweils zu einem Stichtag in die Größenklassen eingeordnet. Die letzte Einordnung der Betriebe erfolgte auf den 01.01.2024. Daher haben die im Rahmen der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/21748 vom 18.02.2025 zu Frage 1 aufgeführten Zahlen weiterhin Bestand.

2. Wie viele Betriebsprüfungen wurden im ersten Halbjahr 2026 bei den genannten Betrieben mit jeweils welchen Prüfergebnissen (Mehr- bzw. Mindereinnahmen) durchgeführt einschließlich der Mehreinnahmen durch Zinsen gem. § 233a AO (bitte aufschlüsseln nach den Größenklassen Großbetriebe, Mittelbetriebe, Kleinbetriebe und Kleinstbetriebe und Steuerarten)?

Zu 2.: Die Anzahl der durchgeführten Betriebsprüfungen und die festgestellten Mehr-/(Minder-)Steuern (in €) je Größenklasse und Steuerart sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Nach den bundeseinheitlichen Statistikgrundsätzen werden die Zinsen nicht erfasst.

	Groß- betriebe	Mittel- betriebe	Klein- betriebe	Kleinst- betriebe
Anzahl der geprüften Betriebe	412	342	781	1.947
Mehr-/ (Minder-) Steuern (in €)				
Umsatzsteuer	45.792.897	15.974.033	7.566.904	10.408.533
Einkommensteuer	35.649.761	3.922.376	17.885.740	15.379.837
Körperschaftsteuer	55.327.813	2.300.535	2.976.940	3.872.312
Gewerbsteuer	60.015.792	3.632.757	9.828.051	11.657.615
sonst. Steuern	4.147.894	1.412.230	3.430.302	2.800.554

Daneben wurden weitere 230 Betriebsprüfungen durchgeführt, die keiner der vorstehend genannten Größenklassen zuzuordnen sind.

3. Wie stellt sich das Mehrergebnis nach Steuerarten im 5-Jahres-Vergleich dar (bitte aufschlüsseln nach Jahren und den Steuerarten Umsatzsteuer, Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Zinsen und Sonstiges)?

Zu 3.: Die Höhe der festgestellten Mehr-/ (Minder-) Steuern aller durch die Betriebsprüfungsstellen in den Jahren 2021 - 2025 durchgeführten Betriebsprüfungen ist den Antworten zu den Fragen 3 der Schriftlichen Anfragen Nr. 19/10771 vom 26.01.2022 und Nr. 19/14429 vom 04.01.2023, der Antwort zu Frage 4 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/18385 vom 26.02.2024, sowie den Antworten zu den Fragen 3 der Schriftlichen Anfragen Nr. 19/21748 vom 18.02.2025 und Nr. 19/25287 vom 23.02.2026 zu entnehmen.

Die Höhe der festgestellten Mehr-/ (Minder-) Steuern aller durch die Betriebsprüfungsstellen im ersten Halbjahr 2026 durchgeführten Prüfungen stellt sich wie folgt dar:

Mehr-/ (Minder-) Steuern (in €)	1. Halbjahr 2026
Umsatzsteuer	85.510.434
Einkommensteuer	79.595.842
Körperschaftsteuer	64.758.017
Gewerbsteuer	86.226.048
sonst. Steuern	12.485.590

4. Wie viele Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer wurden im ersten Halbjahr 2026 für die durchgeführten Prüfungen eingesetzt? Wie stellt sich jeweils die Soll-Ist-Differenz in VZÄ per 30.6. in den Jahren 2025 und 2026 bei den Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfern im Land Berlin dar?

Zu 4.: Wie in den vorstehend genannten Schriftlichen Anfragen bereits erläutert wurde, wird diesbezüglich die nach bundeseinheitlichen Grundsätzen zu ermittelnde Zahl der „vorhandenen Prüfenden“ herangezogen. Diese Zahl wird jedoch erst zum Ende des Kalenderjahres ermittelt.

Die Stellenbesetzung im Fachgebiet Betriebsprüfung zu den entsprechenden Stichtagen ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Stichtag	HH-Soll	VZÄ-Ist	Differenz (minus = unbesetzte Stellen)
30.06.2025	703,00	680,58	-22,42
30.06.2026	703,00	675,30	-27,70

Erläuterungen: HH-Soll = Stellenvolumen der Finanzämter
VZÄ-Ist = Vollzeitäquivalente/Stellenbesetzung
Wert 1,0 = 1 Vollzeitdienstkraft

Ab dem Doppelhaushalt 2024/25 orientiert sich die Anzahl der dem Fachgebiet der Betriebsprüfung zugewiesenen Stellen (HH-Soll) zugunsten der Optimierung der Gesamtstellenstruktur der Finanzämter an der Anzahl der eher besetzbaren Stellen.

Eine starke Personalausstattung der Außenprüfungsdienste ist weiterhin ein strategisches Ziel der Berliner Steuerverwaltung. Angesichts der demografischen Entwicklung und einer anspruchsvollen Situation am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt kann es als Erfolg betrachtet werden, dass durch kontinuierliche Personalentwicklung das in den Außenprüfungsdiensten der Finanzämter eingesetzte Personal auf einem konstanten Niveau gehalten werden konnte.

Berlin, den 12. August 2026

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen